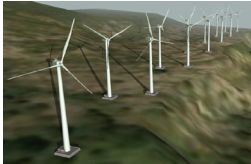


GiN EVU Forum 2010



Das IAPG, der GiN e.V. und die BTC AG veranstalteten am 03. November 2010 in Oldenburg das nunmehr dritte GiN-EVU-Forum. Die Veranstalter hatten dazu in das Zentrum für Aus- und Weiterbildung der EWE AG in Oldenburg geladen. Themenschwerpunkt des Forums waren Geoinformationstechnologien für Energieversorgungsunternehmen.

Das Forum fand mit über 40 Teilnehmern einen großen Zuspruch. In diesem Jahr umfasste das Programm insgesamt acht Vorträge aus den unterschiedlichsten Bereichen, in denen Geoinformationssysteme bei Energie- und Versorgungsunternehmen zum Einsatz kommen können. Seitens des IAPG waren für die Organisation Prof. Dr. Thomas Brinkhoff und Dipl.-Ing. Lena Wiegand zuständig.

Nach der Begrüßung durch Herrn Spoede von der BTC AG folgten zwei anwendungsbezogene Vorträge. Meike Lübbert und Sebastian Kramer (Mensch und Maschine Systemhaus GmbH) zeigten am Beispiel eines regionalen Energieversorgerunternehmens die Vorzüge der GIS-gestützten Leistungsdokumentation. Im Anschluss daran präsentierte Herr Henke von den Stadtwerken Strausberg, wie diese bei der Umstellung auf eine neue GIS-Technologie vorgegangen sind und welche Hindernisse zu bewältigen waren. Auch hier standen die Anforderungen, die ein eher kleines EVU hat, im Vordergrund der Betrachtungen.

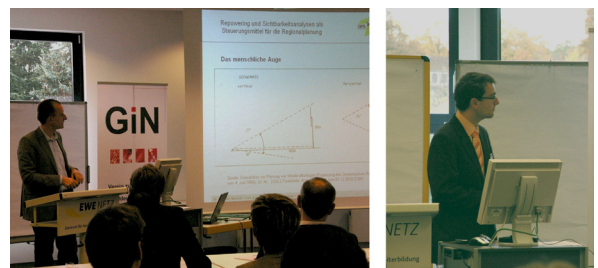


Begrüßung der Teilnehmer

Mit dem ersten Vortrag nach der Kaffeepause richtete Professor Brinkhoff vom IAPG den Blick in die Zukunft. Er stellte aktuelle Entwicklungen bei den OGC-Sensornetzstandards vor. Es gab dazu einige Anwendungsbeispiele und Ausblicke wie diese Technologie in Zukunft auch für die Versorgungsunternehmen relevant sein könnte.

Im letzten Vortrag vor der Mittagspause präsentierten Nils Harms und Heinrich Krensel (GEOCOM Informatik GmbH) die Möglichkeiten, die ein GIS für das Assetmanagement eines EVU bietet.

Nach der Mittagspause stellte Peter Böhme (Max-Planck-Institut für Plasmaphysik) in einem spannenden Vortrag eine Wärmebedarfsanalyse und das daraus resultierende Nahwärmepotential der Stadt Oldenburg vor. Diese Arbeiten basieren auf den Ergebnissen eines Projektes im Masterstudiengang Geodäsie und Geoinformatik unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Weisensee (vgl. IAPG-Jahresbericht 2009). Im darauf folgenden Beitrag zeigte Jürgen Knies (GIS Plan Service / IAPG), wie ein Geoinformationssystem mithilfe von Sichtbarkeitsanalysen bei der Planung von anstehenden Repowering-Maßnahmen von Windkraftanlagen eingesetzt werden kann.



Jürgen Knies (links) und Peter Böhme (rechts) beim Vortrag.

Die zwei abschließenden Vorträge der Veranstaltung betrachteten das Thema GIS und EVU wieder mehr von der Seite der EVUs. Stefan Giese (Brechtelfeld, Seeger + Partner GmbH) klärte darüber auf, wie viel GIS überhaupt in einem Versorgungsunternehmen gebraucht wird, während Axel de Vries (BTC AG, ehemals IAPG) die Vorteile vom Einsatz mobiler Systeme hervorhob.

Die Veranstaltung wurde mit einer kleinen Zusammenfassung von Prof. Dr. Thomas Brinkhoff abgeschlossen und die Teilnehmer traten zufrieden nach einem spannenden und abwechslungsreichen 3. GiN-EVU-Forum die Heimreise an.